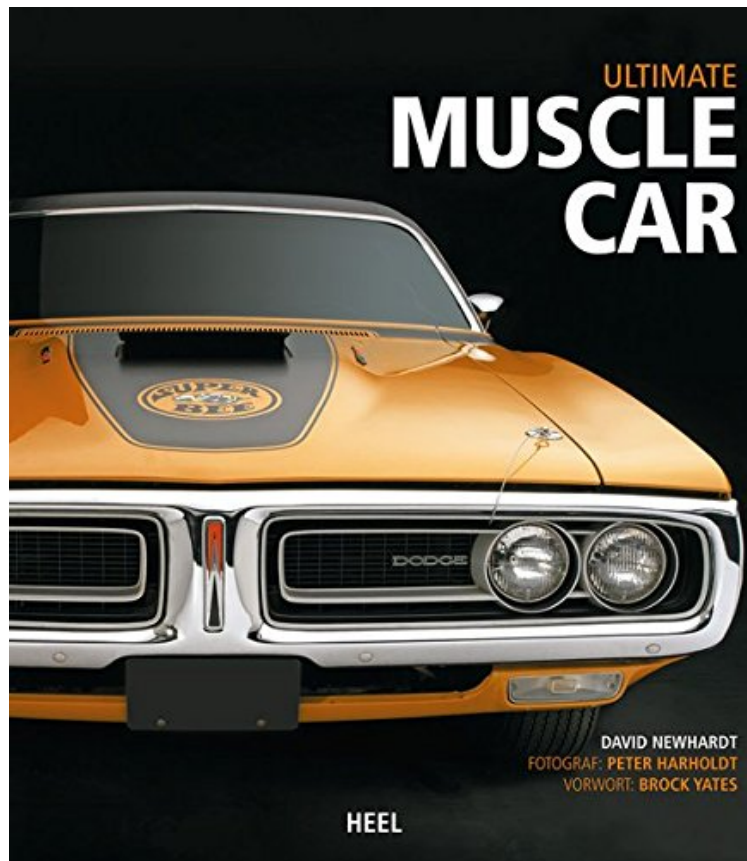


[Free download] Ultimate Muscle Car

Ultimate Muscle Car

Von David Newhardt, Peter Harholdt, David David Newhardt, Peter Peter Harholdt
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrank: #61204 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-01Abmessungen: 12.28 x 1.18b x 10.75l, Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File size: 50.Mb

Von David Newhardt, Peter Harholdt, David David Newhardt, Peter Peter Harholdt : Ultimate Muscle Car
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ultimate Muscle Car:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnere Bildband zu 47 Muscle Cars, die Geschichte schrieben, allerdings ist das englischsprachige Original um ca. 1/3 günstigerVon Dr. W. PriesnitzVermutlich ist es für die Interessenten an diesem Buch keine Neuigkeit mehr, dass man unter dem Begriff Muscle Car ein Massenprodukt bzw. mittelklassiges Serienauto (i.R. Coup oder Cabrio) versteht, das wesentlich stärker, in der Regel mit einem grovolumigen V8, motorisiert war. Dem Fahrwerk und den Bremsen wurde in der Regel weniger Aufmerksamkeit geschenkt als dem Motor. Unterdimensionierte zum Fading neigende Bremsen, harte Federung inklusive Starrachse und simple Ausstattung waren nichtselten wesentliche Charakterzge der Muscle Cars. Und wie das immer so in der Geschichte so ist, ist gerade das nicht ganz Perfekte das, was viele Menschen am Ende am meisten lieben.Fachleute sprechen von einem Muscle Car Jahrzehnt, welches von etwa 1960 bis 1974 (Ikrise) angedauert hat. Allerdings wurde diese kategorische Bezeichnung erst später eingeführt. Namensgeber war der Pontiac GTO aus dem Jahr 1964, der vielen in den USA heute als das erste ernsthafte Muscle Car gilt. Ford antwortete mit der Einföhrung des Modells Mustang auf den Erfolg der Muscle Cars und erschuf sich damit eine eigene

Klasse, nämlich die sogenannten Pony Cars. Kein Anlass zur Sorge, denn auch der Mustang wird in diesem Buch präsentiert. Lediglich die sportlichen Modelle der Hersteller, die nicht auf einem gewöhnlichen Auto basieren, sprich Full Size Cars werden ausgelassen. Natürlich haben Bücher, die ein großes Spektrum an Fahrzeugen und dann auch noch einen längeren Zeitraum berücksichtigen das Image von Alles und Nichts. Vermutlich hat man sich von daher dazu entschieden, dieses Buch als hochwertigen Bildband zu publizieren, der nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. So werden insgesamt 47 wunderschöne Fahrzeuge präsentiert und deren technische Daten und Hintergründe in aller Kürze besprochen, ohne aber alle erdenklichen auch noch existierenden Varianten zu philosophieren. Der Autor erzählt von den Erfolgsgeschichten, beschnigt aber auch nicht die Problemfelder, wie z.B. die Fahrwerksabstimmung. Der Text ist meist recht knapp gehalten, aber in einem teilweise ansierenden und witzigen Stil geschrieben. Brillieren tut das Buch vorwiegend durch die hochwertigen Bilder, die ich bisher noch nie in einer so herausragenden Qualität in einem anderen Buch zum selben Thema gesehen habe. Durch den schwarzen Hintergrund und eine spannende Belichtungssituation wirken die Fahrzeuge in ihrer gesamten Farbigkeit schöner wie viele Kunstwerke aus dem Louvre. Darüber hinaus wird das Gesamtbild mit Detailaufnahmen garniert und abgerundet. Auf den rund 240 Seiten des Buchs wird dem Bildmaterial der größte Platz eingeräumt. Dennoch hat die künstlerisch gelungene Betrachtung im Einzelfall dazu geführt, dass eine Ansicht eines Fahrzeugs, die man sich auch gewünscht hätte, fehlt. Insgesamt werden rund 47 Fahrzeuge betrachtet, beginnend mit der Mutter der Muscle Cars, dem GTO von Pontiac. Nachfolgende Fahrzeuge werden präsentiert: Pontiac GTO (1964), 1965 Pontiac GTO (1965), Chevrolet Chevelle (1965), Chevrolet Chevelle SS 396 (1966), Oldsmobile 4-4-2 Convertible (1966), Dodge Charger Hemi (1967), Pontiac GTO Convertible (1967), Chevrolet Chevelle SS 396 (1968), Ford Shelby GT500KR Convertible (1968), Chevrolet Camaro COPO (1969), Chevrolet Camaro SS 396 (1969), Chevrolet El Camino SS 396 (1969), Charger 500 (1969), Dodge Charger Daytona (1969), Dodge Super Bee (1969), Ford Mustang GT 428 SCJ (1969), Shelby GT500 Convertible (1969), Ford Torino Talladega (1969), Mercury Cyclone Spoiler Cale Yarborough Special (1969), Mercury Cyclone Spoiler Dan Gurney Edition (1969), AMC Mark Donohue Trans-Am Javelin SST (1970), Buick Gran Sport GSX (1970), Chevrolet Camaro Z28 RS (1970), Chevrolet Chevelle SS 454 LS6 (1970), Dodge Challenger R/T Convertible (1970), Dodge Challenger T/A (1970), Dodge Charger R/T 440-6 (1970), Ford Mustang Boss 302 (1970), Ford Mustang Boss 429 (1970), Oldsmobile 4-4-2 W-30 Convertible (1970), Plymouth 'Cuda Convertible 440 (1970), Plymouth AAR 'Cuda (1970), Plymouth Road Runner (1970), Plymouth Road Runner Superbird (1970), Pontiac GTO Judge Convertible Ram Air IV (1970), AMC Javelin 401 (1971), Chevrolet El Camino SS 454 (1971), Dodge Challenger R/T 440-6 (1971), Dodge Charger R/T 426 Hemi und 440 Magnum (1971), Dodge Charger Super Bee (1971), Oldsmobile 4-4-2 W-30 (1971), Plymouth Hemi 'Cuda (1971), Plymouth Road Runner Hemi (1971), Plymouth GTX 440 (1971), Oldsmobile Hurst/Olds Convertible (1972), Pontiac Trans Am Super Duty (1973) und Pontiac Trans Am Super Duty 455 (1974). Fazit: Bei diesem Buch handelt es sich im Prinzip um ein äußerst gelungenes Coffee Table-Buch. Sie erhalten hier lediglich ein paar Basisinformationen über die Fahrzeuge. Wer also an Varianten und technischen Details interessiert ist, wird von diesem Buch eher enttäuscht sein. Es gibt zwar bergreifende Bücher, die technisch mehr ins Detail gehen, aber wirklich halbwegs gründlich sind allgemein nur die Bücher, die nur ein spezifisches Fahrzeug betrachten. Hier handelt es sich in erster Linie um ein Buch, an dem sich Ihre Augen erfreuen könnten. Natürlich besteht hier auch trotz der verführerischen Qualitäten die Gefahr, dass Sie sich einen Staubfinger zulegen. Da dieses Buch aufgrund des herausragenden Fotomaterials auf dem Markt wirklich Seltenheitswert besitzt, würde ich dem Buch trotz der aufgezählten Mängel noch die Höchstwertung verleihen. Sparfische könnten auch insofern es nicht strit, zur englischsprachigen Ausgabe dieses Buchs greifen. Der englische Originaltitel dieses Buchs "Art of the Muscle Car" spricht auch die Zielgruppe direkter an, denn hier wird schon anhand des Titels deutlich, dass es hier vorwiegend um schöne Bilder geht. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr Empfehlenswert Von flubber 10 Einmalig schöne Bilder, in einer Top Qualität. Sehr schön aufgemacht mit kurzen Beschreibungen der Fahrzeuge. Nicht viel Text, aber alles wichtige beschrieben und dazu wunderschöne Fotos 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muscle-Car Von Steiner silvia Für einen weiteren Freund aus der US-Carszene wird dieses Buch als Weihnachtsgeschenk dienen und ich bin überzeugt, dass dieses wunderschöne Buch hervorragend ankommen wird.

Kurzbeschreibung Ein Must-Have für Autofans! * Aufwendige Studioaufnahmen, hervorragender Text * Opulente Bilder von den schönsten und stärksten der brillanten Monster * Luxusband mit Ausklapptafeln und Zugabe von 4 edlen Fotodrucken Eine erlesene Auswahl der legendärsten Vertreter der Muscle-Car-ära. Jedes einzelne Fahrzeug wurde von Peter Harholdt, seines Zeichens professioneller Studiofotograf aus Kalifornien, aufwendig in Szene gesetzt. Entstanden ist so ein herausragender Bildband mit atemberaubenden Fotos im Großformat über die wahrscheinlich aufregendste Zeit im amerikanischen Automobilbau mit perfekt in Szene gesetzten Prachtexemplaren der Gattung Muscle Car. Interessante Erläuterungen und historisches Bildmaterial runden das opulent ausgestattete Werk ab. Man nehme: Ein Brot-und-Butter-Auto, einen möglichst gewaltigen Motor und einen kernigen oder vielleicht auch albernem Namen.

Fertig ist das Muscle-Car. Eine kurze Zeitlang in den 1960er Jahren bis zum Beginn der Siebziger lie es sich in den USA aufs Hemmungsloseste in PS-Zahlen und Beschleunigungszeiten schwelgen - naiv, unschuldig, halbstark. Es war die Zeit vor der Krise und vor dem Umweltschutz, und "Saturday night" hatte noch nichts mit Disco-Fever zu tun. Sondern mit magischen Ampelrennen auf den Main Streets der kleinen und der mittelgroßen Städte. Wenn Sie "American Graffiti" gesehen haben, wissen Sie, was gemeint ist. Wer Geld für ein Auto hatte, bekam beim Pontiac- oder beim Chevy-Händler um die Ecke drei-, vierhundert PS ohne nennenswerte Schalldämpfung, Straßensituation oder Bremsen. Diese Zeiten kehren nicht wieder. Die Unschuld ist verloren. Aber wir dürfen immer noch schwelgen: In der Erinnerung und in opulenten Bildern von den schönsten und stärksten der brillenden Monster. Hier sind sie alle versammelt: Der GTO und der Roadrunner, der Superbird und der Super Bee. Selbst ein Polizeiwagen ist dabei. Der renommierte Automobiljournalist und Autor David Newhardt präsentiert in diesem umfangreichen Werk eine erlesene Auswahl der legendärsten Vertreter der Muscle-Car-ära. Jedes einzelne Fahrzeug wurde von Peter Harholdt, seines Zeichens professioneller Studiofotograf aus Kalifornien, aufwändig in Szene gesetzt. Entstanden ist so ein herausragender Bildband mit atemberaubenden Fotos im Großformat über die wahrscheinlich aufregendste Zeit im amerikanischen Automobilbau.